

- Beschluss**
 Wahl
 Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 10/002/2017

öffentlich

Fachbereich: Amt für Personal, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Dr. Bußkamp, Barbara	Datum: 26.01.2017 Az.: 10-4
---	--------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus	13.03.2017	Kenntnisnahme

Bericht über die Kulturarbeit 2016

- Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Fachbereich: Amt für Personal, Organisation,
Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus
Bearbeiter/in: Dr. Bußkamp, Barbara

Datum: 26.01.2017
Az.: 10-4

Bericht über die Kulturarbeit 2016

Anlass der Vorlage:

Der letzte Bericht über die Kulturarbeit hat dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus in der Sitzung am 22. Februar 2016 vorgelegen (Vorl. 10/003.2016). Im Folgenden wird ein Bericht über die im Jahr 2016 geleistete Kulturarbeit gegeben.

Sachverhaltsdarstellung:

Die Förderung von Kunst und Kultur durch Veranstaltungen und durch Unterstützung kulturtragender, überörtlich tätiger Vereine und Künstlergemeinschaften ist ein wichtiges Instrument zur Förderung des Kreisbewusstseins. Als Ergänzung zur Kulturarbeit der kreisangehörigen Städte fördert der Kreis Mettmann Kunst- und Kulturschaffende, die im Kreisgebiet leben oder arbeiten. Vom Kreis durchgeführte oder geförderte Kulturprojekte müssen einen überörtlichen Charakter haben.

Regionalwettbewerb Jugend musiziert:

Die Abteilung organisiert geschäftsführend den Regionalwettbewerb im Kreis Mettmann. Die Regionalwettbewerbe sind die erste Stufe des bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerbs für die musikalische Jugend Deutschlands. Der Durchführungszeitraum für die Regionalwettbewerbe ist deutschlandweit auf die Zeit zwischen Mitte Januar und Anfang Februar beschränkt, damit die für den Landeswettbewerb qualifizierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer dem Landesausschuss fristgerecht gemeldet werden können.

Am Regionalwettbewerb 2016, der am 29. und 30. Januar in Hilden stattfand, haben 153 junge Musikerinnen und Musiker teilgenommen. 46 schafften mit einer Bewertung zwischen 23 und 25 Punkten die Hürde für die Teilnahme am Landeswettbewerb (4.-8. März in Detmold). Wiederum 13 Nachwuchstalente sicherten sich die Teilnahme am Bundeswettbewerb vom 12. bis 19. Mai in Kassel. Hier erzielten drei Teilnehmer aus dem Kreis Mettmann einen 1. Preis, acht einen 2. Preis und zwei einen 3. Preis. Das Preisträgerkonzert am 20. Februar im Stadttheater Ratingen bildete den Abschluss des Regionalwettbewerbs 2016.

Seit 2012 wird der Regionalwettbewerb in zweijährig wechselnden Städten ausgerichtet. Deshalb fand der Wettbewerb 2016 und 2017 in Hilden statt und wird 2018 und 2019 in Monheim am Rhein durchgeführt. Das Preisträgerkonzert hingegen ist jährlich in einer anderen kreisangehörigen Stadt zu Gast.

Am diesjährigen Regionalwettbewerb 2017 (27. und 28. Januar) in Hilden haben ca. 190 Kinder und Jugendliche teilgenommen, das Preisträgerkonzert findet am 11. März um 17 Uhr im Schauspiel Langenfeld statt.

Bandcontest:

Der Bandcontest ist ein jährlicher Wettbewerb für Amateur-Rockbands zwischen 14 und 25 Jahren aus dem Kreisgebiet, aus Düsseldorf und dem Rhein-Kreis Neuss. Die Veranstaltung findet als jugendkulturelles Projekt in Kooperation mit der KjG (= Katholische junge Gemeinde) St. Konrad Hilden sowie dem Jugendamt der Stadt Hilden statt und fand am 12. November 2016 zum 11. Mal statt. Die Jugendlichen übernehmen vor Ort viele Aufgaben sowohl in der vorbereitenden Organisation als auch bei der Durchführung des Wettbewerbs.

Jährlich bewerben sich zwischen 25 und 30 Bands um die Teilnahme an der Endrunde. Zur Endausscheidung werden acht Gruppen zugelassen, die sich jeweils 20 Minuten auf der Bühne präsentieren können. Eine Jury ermittelt die drei Preisträger, die 500, 400 bzw. 300 € Prämie erhalten. Die übrigen fünf Bands bekommen eine Kostenpauschale von 100 €. Am Bandcontest am 12. November 2016 nahmen teil:

Band	Wohnort	Stilrichtung
Carpet Waves	Düsseldorf	Melancholischer Pop-Rock
Eleveta	Düsseldorf	„Alternapopk“
Utopija	Düsseldorf	Rock und Blues
Back to Atlantis	Erkrath/Langenfeld/Hilden	Post-Hardcore
Lie with me	Ratingen	Alternative Pop/Rock
Ancorae	Monheim/Mettmann	Metalcore
Backroads	Ratingen	Pop-Punk
At the Moment	Langenfeld	Alternacore

Die Plätze belegten:

1. Ancorae
2. Eleveta
3. Backroads

neanderland TATORTE:

Am 16. und 17. April 2016 luden die „neanderland TATORTE – offene Ateliers“ Kunstinteressierte ein, sich die Arbeit der Künstlerinnen und Künstler im Kreis Mettmann am Ort des Entstehens anzusehen. 150 Kunstschaaffende beteiligten sich an der Aktion. An beiden Tagen war die Publikumsresonanz gut. Die Künstlerinnen und Künstler äußerten sich zufrieden mit dem Ablauf und dem Besucherzuspruch, wie nachfolgende Auszüge aus verschiedenen Emails einiger beteiligter Künstlerinnen und Künstler belegen:

*„Ich durfte in diesem Jahr zum ersten Mal mit meiner Malfreundin **** an den „Tatorten“ teilnehmen. Für uns war es eine äußerst positive Erfahrung. Wir hatten circa 80-90 wirklich interessierte Besucher. Die Mettmanner scheinen doch kunstinteressiert zu sein und es war mir eine Freude mein schönes Atelier an der evangelische Kirche zu öffnen. Für die hervorragende Organisation möchte ich mich bei Ihnen bedanken. Ich bin in zwei Jahren sicher wieder Teilnehmerin.“*

*„Die „Linterfer Maler“ ****, ****, ****, **** und **** und der Freihandgrafiker **** präsentierten an beiden Tagen etwa 250 interessierten Besuchern einen Teil ihrer Arbeiten.“*

„Ich kann aber berichten, dass es in den zwei Tagen der "Tatorte" und offenen Ateliers einen regen Besucherstrom und spannenden Austausch gab. Vielen Dank, dass Sie es wieder ermöglicht haben die Arbeitsstätten der Künstler bekannt zu machen. Der informative Flyer wurde übrigens des Öfteren gelobt.“

„Mein kleines Wohnzimmer-Atelier war wohl ganz ansprechend; es gab Momente, da hab ich gedacht, jetzt ist es arg voll. Es war aber auch sehr spannend, wer sich so auf die Reise gemacht hat. Es gab viele, gute, interessante Gespräche.“

neanderland ART 16:

Vom 2. bis 16. Oktober 2016 war im Historischen Bürgerhaus Langenberg die jurierte Ausstellung „neanderland ART 16“ zu sehen. 97 Künstlerinnen und Künstler, die im Kreis Mettmann leben oder längere Zeit gelebt haben bzw. im Kreisgebiet arbeiten, haben 267 Werke zur Jurierung eingereicht. Erstmals hat die Jury ihre Auswahl ausschließlich anhand eingereicherter Fotos von den Originalwerken getroffen. Dieses Verfahren ist bei jurierten Ausstellungen

durchaus üblich, mindert die Risiken der Beschädigung und ist für die Kunstschaffenden weniger aufwändig.

Zur Ausstellungseröffnung hatten sich ca. 240 Personen angemeldet; die Gestaltung der Vernissage im großen Saal und im Foyer des Historischen Bürgerhauses fand allgemein viel Anklang. Die Ausstellungssituation im kleinen Saal in der ersten Etage des Bürgerhauses war wegen der Beleuchtungssituation (die allerdings im Verlauf der Ausstellung nachgebessert wurde) und der notwendigen Stellwände nicht optimal, wenngleich das historische Ambiente sehr positiv bewertet wurde.

Während der Ausstellung war immer ein Künstler bzw. eine Künstlerin vor Ort und stand für Fragen oder Gespräche zur Verfügung. Darüber hinaus begleitete wie in den Vorjahren ein Katalogheft die Ausstellung. Insgesamt haben ca. 1150-1200 Personen die zweiwöchige neanderland ART 16 besucht.

Die neanderland ART 18 wird voraussichtlich im November / Dezember 2018 im Museum Ratingen zu sehen sein.

Über die eigenen Veranstaltungen hinaus koordiniert die Abteilung **Maßnahmen im Rahmen von zwei Kultur-Förderprogrammen des Landes Nordrhein-Westfalen:**

- **Koordinierungsbüro „Regionale Kulturpolitik Bergisches Land“ :**
Das Koordinierungsbüro ist eine im Rahmen des Landesförderprogramms „Regionale Kulturpolitik“ umlagefinanzierte (drei bergische Städte und drei bergische Kreise) und vom Land bezuschusste Kultur-Koordinierungs- und Kultur-Beratungsstelle für das Bergische Land (0,5 Personalstelle & Sachmittel). Das Büro berät in erster Linie über das Landes-Förderprogramm der Regionalen Kulturpolitik Bergisches Land. Darüber hinaus veranstaltet das Büro regelmäßig Veranstaltungen für Kulturschaffende. Darin geht es zum Einen um Förderprogramme, um rechtliche (z.B. Versicherung, GEMA) oder organisatorische Fragen (z.B. Marketing) rund um die Durchführung von Kulturveranstaltungen. Darüber hinaus hat das Koordinierungsbüro 2016 einen Arbeitskreis der Bergischen Museen initiiert und das Bergische Theaterfestival fachlich begleitet. Die Veranstaltungen richten sich an alle Kulturschaffenden im Bergischen Land und dienen auch der Vernetzung untereinander. Das Büro betreibt eine Homepage (www.kultur-bergischesland.de) und versendet regelmäßig Newsletter. Die Koordinatorin für die Regionale Kulturpolitik Bergisches Land, Frau Utke, hat dem Ausschuss in der Sitzung am 23. Mai 2016 einen ausführlichen Bericht über die Tätigkeit des Koordinierungsbüros vorgelegt (10/013/2016).
- **Landesprogramm Kultur und Schule:**
Kunstschaffende verschiedener Sparten führen in Schulen kreative Projekte mit Schülerinnen und Schülern durch. Die Finanzierung sichert das Land NRW. Durch Erlass liegt die Zuständigkeit für die Durchführung des Juryverfahrens und die anschließende Antragstellung bei den Kreis-Kulturverwaltungen. Eine ausführliche Vorlage über das Landesprogramm Kultur und Schule zum Schuljahr 2016/2017 hat dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus in der Sitzung am 29.08.2016 vorgelegen (10/23/2016).

Projektkooperation:

- **KulturScouts Bergisches Land:**
Im Rahmen der Regionalen Kulturpolitik Bergisches Land ist der Kreis Mettmann am Projekt „KulturScouts Bergisches Land“ beteiligt. Dieses flächendeckende Kooperationsprojekt der drei bergischen Städte Wuppertal, Solingen und Remscheid und der drei bergischen Kreise Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis und Kreis Mettmann ist zum Schuljahresbeginn 2016/2017 in die zweite Runde gegangen. Über den Fortgang des Projekts hat die Koordinatorin, Frau Sandra Brauer, in der Sitzung am 01.12.2016 berichtet (10/024/2016).

Zuschüsse:

Der Kreis zahlt auf Antrag Zuschüsse an überörtliche Kultur- bzw. Künstlervereinigungen oder Projekte. 2016 wurden folgende Zuschüsse gezahlt:

- Der Kreis bezuschusst die Sängerkreise Niederberg und Rhein-Wupper/Leverkusen sowie den Chorverband Düsseldorf mit 50 € pro Mitgliedschor aus dem Kreis Mettmann;
- Der Verein UMBRA e.V. bekam 500 € (der Verein ist der katholischen Kirche angeschlossen und betreibt Jugend-Kulturarbeit im Kreis Mettmann, insbesondere Theaterarbeit).
- Der Bergische Künstlerbund e.V., ein Zusammenschluss professioneller Künstlerinnen und Künstler schwerpunktmäßig aus dem Kreisgebiet, erhielt eine Zuwendung in Höhe von 500 €.
- 400 € erhielt der mittlerweile eingetragene Förderverein neanderland KULTUR e.V., der künftig Kulturprojekte im Kreis Mettmann und in der Region unterstützen möchte.
- Der Verein „Unart e.V.“ bekam einen Zuschuss in Höhe von 300 €. Unart e.V. ist ein Verein, in dem professionelle Künstlerinnen und Künstler in eigenen Ateliers mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die in ambulanter oder stationärer psychiatrischer oder psychotherapeutischer Behandlung sind oder waren, künstlerisch arbeiten.
- Für Stimmbildungsmaßnahmen in Kinder- und Jugendchören erhielt der Förderverein für Kirchenmusik in Mettmann e.V. 300 €.
- Der Kreis Mettmann ist Mitglied im Verein Bergisches Chorfest e.V. (1.280 €) und trägt gemeinsam mit den übrigen Mitgliedskörperschaften des Bergischen Landes zur finanziellen Absicherung der Chorveranstaltungen des Vereins bei (www.bergisches-chorfest.de).
- Den 4. Hildener Meisterkurs für Mandoline und Gitarre, ausgerichtet von der Musikschule Hilden, hat der Kreis mit 500 € unterstützt. Der Kurs war offen ausgeschrieben und nicht auf Hildener Teilnehmer beschränkt.